

## Lerninhalte

Die Lerneinheiten sind in fünf aufeinander aufbauende Module gegliedert. Es wird empfohlen, die Lerneinheiten in der vorgegebenen Reihenfolge zu durchlaufen. Wenn Sie jedoch eine andere Reihenfolge vorziehen, steht Ihnen die Option frei, Ihre eigene Reihenfolge zu wählen.

In Modul 1 „Einführung“ werden zunächst Grundlagen vermittelt. Hierzu zählt neben einem Überblick zur historischen Entwicklung der Thematik eine Lerneinheit mit grundlegenden Begrifflichkeiten. Es werden Konzepte und Strategien im Kinderschutz erarbeitet sowie die Vernetzung und Interaktion von verschiedenen im Kinderschutz tätigen Institutionen thematisiert.

In Modul 2 „Gefährdungslagen und Schutzfaktoren“ werden in der ersten Lerneinheit zunächst Entwicklungsprozesse von Kindern beschrieben. Drei Lerneinheiten beschäftigen sich mit Gefährdungslagen und Schutzfaktoren für sexuellen Missbrauch. Hierbei wird in je einer Lerneinheit die Seite der Betroffenen, die Seite der Täter und Täterinnen sowie der Tatkontext thematisiert.

Das Modul 3 „Erkennen und Handeln“ beschäftigt sich mit den Thematiken "Auffälligkeiten und Hinweiszeichen", "Umgang mit Vermutung und Verdacht", "Gesprächsführung und Aussage", "Planung der Intervention" und "Dokumentation". Dieses Modul weist eine starke Praxisorientierung auf und gibt durch die Konstruktion von Beispielfällen und Entscheidungsbäumen Hilfestellungen zum konkreten Vorgehen bei Fällen von sexuellem Missbrauch.

In Modul 4 „Interaktion und Aufarbeitung“ beschäftigen sich die ersten beiden Lerneinheiten mit dem Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie mit deren Bezugs- und Kontaktpersonen. Die Lerneinheit "Umgang mit sexuellem Missbrauch in Institutionen" beschäftigt sich mit der Organisationsentwicklung zur Verhinderung von sexuellem Missbrauch in Einrichtungen, zum Beispiel mit Möglichkeiten für ein Beschwerdemanagement. Eine letzte Lerneinheit in diesem Modul soll Prinzipien der Prävention definieren, Möglichkeiten zur konkreten Präventionsarbeit aufzeigen und diese in ihren Wirkungen diskutieren sowie Wissen und Beispiele zur Sexualaufklärung und Medienpädagogik in der Schule geben.

Das Modul 5 „Spezifische Kontexte“ bietet Hintergrundinformationen zu den Themen "Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen", "(Inter-) Kulturelle Faktoren von sexuellem Missbrauch", "Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung" und "Kommerzielle Formen von sexuellem Missbrauch" an.